



*Versand per E-Mail*

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

24. Februar 2022

EFK 989.21690.011

## **Kurzarbeitsentschädigungen: Übergabe von Fällen zur Abklärung Q4/2021**

Sehr geehrte [REDACTED]

Wie mit Schreiben vom 15. Dezember 2020 mitgeteilt und am 11. Januar 2021 mündlich vereinbart, übergeben wir Ihnen hiermit die Ergebnisse der quartalsmässigen Datenanalysen im Bereich COVID-19-Kurzarbeitsentschädigung (KAE COVID-19) mit der Bitte um Behandlung. Der Bearbeitungsstand der bisherigen Meldungen der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) dient der Information an die übrigen Berichtsempfänger. Wir erinnern Sie daran, dass diese Notiz zur Publikation vorgesehen ist.

### **1. Ergebnisse Datenanalysen**

Die EFK erhält vom SECO quartalsweise (2020 jeweils auf Anfrage) die Daten der KAE-Vorankündigungen und der KAE-Zahlungen. Die Abgrenzung der KAE-Zahlungen unter dem COVID19-Regime erfolgte neu unter Berücksichtigung der Rahmenfrist (KAE-Zahlungen ab 1. März 2020).

<i>Datenstand</i>	<b>31. Dezember 2021</b>
<i>Auswertungsperiode</i>	<b>1. März 2020 bis Q4 2021</b>
<i>Anzahl analysierter Datensätze</i>	<b>1 411 156 (KAE-Zahlungen)</b>
<i>Ausbezahlte KAE (Franken)</i>	<b>13,759 Milliarden Franken</b> <b>(davon 4. Quartal 2021: 0,24 Milliarden Franken)</b>
<i>Anzahl Unternehmen, die KAE bezogen</i>	<b>162 951</b>

Die EFK nahm Datenanalysen hinsichtlich Unternehmen vor, welche im Handelsregister bzw. im SHAB einen Konkurs- oder Liquidationsvermerk aufweisen und zeitgleich bzw. weiterhin KAE bezogen hatten. Mit dem Leiter TCRD SECO wurde am 8. September 2021 vereinbart, die Datenanalyse per 30. September 2021 nochmals mit geschärften Selektionskriterien über den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2021 vorzunehmen. Basierend darauf sollte dann final beurteilt werden, ob hier ein Risiko von ungerechtfertigten Zahlungen besteht oder nicht. Entsprechend dieser Vereinbarung nahm die EFK mit den hierfür neu festgelegten Selektionskriterien die Datenanalyse per Ende September 2021 vor. Die ermittelten Zahlungen an Unternehmen mit KAE nach Konkurs- oder Liquidationsvermerk wurden am 1. Februar 2022 an TCRD gemeldet. Diese Meldung umfasste 334 KAE-Zahlungsvorgänge an etwas mehr als 90 Unternehmen. TCRD SECO ist aktuell daran, diese abzuklären. Wann die Analyseergebnisse vom SECO vorliegen, ist noch nicht bekannt. Die weiteren Vorgehensschritte werden auf Basis der Analyseergebnisse seitens TCRD zwischen EFK und TCRD abgesprochen.

## **2. Meldungen (Whistleblowing) über die EFK ans SECO**

<i>Meldungsperiode</i>	<i>Anzahl Meldungen</i>
01.03.2020–31.12.2020	291
01.01.2021–31.03.2021	69
01.04.2021–30.06.2021	67
01.07.2021–30.09.2021	43
01.10.2021–31.12.2021	28
<b>01.03.2020–31.12.2021</b>	<b>498</b>

Die Fälle werden bei der EFK fortlaufend gesammelt, aufbereitet und TCRD SECO monatlich zur Bearbeitung übergeben. Sie sind daher nicht nochmals als Beilage aufgeführt.

## **3. Bearbeitungsstand der bisherigen Meldungen der EFK**

Nachfolgend wird der Bearbeitungsstand in Bezug auf die Whistleblowing-Meldungen ausgewiesen, die bei der EFK eingegangen sind und an das SECO weitergeleitet wurden. TCRD SECO liefert der EFK quartalsweise Rückmeldungen zum Bearbeitungsstand der Meldungen.

<b>Meldungen (Whistleblowing)</b>	<b>Anzahl Fälle</b>	<b>Beanstandungen / Rückerstattung KAE in Franken</b>
<i>Fälle total 31.03.2020 bis 31.12.2021</i>	498	
<i>Bearbeitungsstatus</i>		
<b>Offen</b>	414	
<b>Abgeschlossen</b>	84	
<i>Strafanzeige (plus Rückforderung)</i>	7	1 378 597
<i>Rückforderung</i>	47	8 548 646
<i>Positives Prüfergebnis (keine Aktion)</i>	30	
<b>Total</b>		<b>9 927 243</b>

Quelle: Rückmeldung TCRD SECO

Die Bearbeitung der Fälle geht weiterhin langsam voran. Im letzten Quartal sind mehr neue Fälle dazugekommen (28) als alte bearbeitet werden konnten (24). Die Rückforderungen aus diesen Fällen haben sich markant um 4,8 Millionen Franken (rund 95 Prozent) erhöht.

Freundliche Grüsse

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE